

Den Zucker-Hamstern ins Stammbuch

Autor(en): **Süsslich, Walter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 40

PDF erstellt am: **26.04.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-449428>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dazu konnten sich die beiden aber nicht entschließen. Sie beschloßen zu warten.

Sie telegraphierten wieder mal nach Rußland. Und Schweigen war die Antwort.

Wieder vergingen Monate. Nun langweilten sie sich jedoch nicht mehr und Geld war da zum Verschauen. Sie waren geduldig.

Da kam eines Tages eine schriftliche Situation. Sreudig gingen sie hin. Aber es war eine Klage wegen Konkubinat. Durch ihr Heiratsaufgebot hatten sie bewiesen, daß sie . . . eben einander gern hatten. Das eine von beiden mußte aus dem Hause, hieß es bei der Behörde.

Nun trennten sie sich von Tisch und Bett und von Haus zu Haus.

Aber der Herr Hausverwalter und Diener des abwesenden Herrn Ruffen mußte eine Köchin haben und eine Verwalterin. Und so engagierte er sein Konkubinchen. Natürlich mußte sie wieder unten im Mädchenzimmer schlafen. Dagegen hatte die Behörde nichts. Nun leben sie glücklich!

Wenn der Ruffe kommt, werde ich es dem „Nebelpalter“ berichten.

0111110

21notol

Den Zucker-Hamstern ins Stammbuch
Zucker, Zucker! — Welch ein Schrecken —
Als die Einfuhr jüngst blieb stecken,
Hieß es schnell an jedem Ort:
's ist uns leid, er ist schon fort!

Plötzlich sind wir drangekommen,
Schmolz wie Schnee in Frühlingssonnen:
Hier ein Pfund und dort ein Pfund . . .
Jedoch hört! Der wahre Grund

— sagt nur der Verkäufer leise —
Der lag da, daß zentnerweise
Man den Süßstoff schleppt nach Haus,
Wo man lebt in Saus und Braus.

Unbekümmert um die Massen,
Die es nimmer können fassen,
Daß in dieser schweren Zeit
Solcher Unfug sich macht breit.

Da kam jüngst die Freudekunde
Aus der Bundesväter Munde:
Duldet Euch der Wochen zwei,
Bis die süße Not vorbei!

Still der Hamster schleicht in d'Kammer,
Nun kriegt er den Zuckerjammer;
Schwer verdaut er die Geschichte:
Spare, aber mach're nicht!

Walter Süßlich

Protest

Ein Herr begegnet einem ihm bekannten Musiker im Nacht-Café.

„Wie konnten Sie denn nur so tief sinken?“

„Wiefo? sagt der Musiker, „ich bin doch nicht als Gast hier, sondern bloß als Klavierspieler!“

Holdi

Mißverstanden

Sie sitzt bei ihm auf der Veranda ihres Eigenheims und meint schwärmerisch: Es wäre doch hübsch, wenn wir hier etwas Musik hätten. Wenn durch die Luft herrliche Akkorde zittern . . .

Darauf er, zerstreut: Ach, laß mich doch in Ruhe mit den langweiligen Akkordzithern.

21. G1.



Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Café Corso
Bern • Aarberggasse 40

Täglich: 1613

Die Kapelle Meyer und Zwahlen.

Wildische Haarpflege gegen Kahlköpfigkeit,
u. zur Erzeugung v. Augenbrauen u. Bartwuchs.
Frau L. WILD Schwanengasse 9 BERN
III. Etage
1491 Wildisches Haarwasser bei mir zu beziehen.

Hotel Maulbeerbaum, Bern
Neu eingerichtetes Haus. — Zimmer von Fr. 1.50 an.

Café-Restaurant

Täglich v. 4½ bis 6½ u. 8 bis 10½ Uhr, Sonntags v. 11 bis 12 Uhr:
Erstklassige Künstler-Konzerte!
Eintritt frei. 1600 Kein Konsumationsaufschlag

Massage Dampf- u. Heißluftbad, Turnen mit dem Aplanalp-Turnapparat
Marktgasse 29, Eingang Amthausgässchen. — Telefon Nr. 4788 **Rosa Bleuel**

Zur Herbst-Saison

empfehl ich

Fritz Lauper, Md. Tailleur

4 Schwanengasse - Bern - Schwanengasse 4

Spezialistin

für Massage und Körperpflege.
Frl. Anna Stöckli, Effingerstrasse 18a, Bern. 1649

Fussärztin-Masseuse

Frl. Bärtschi

Waghausgasse, Bern

Express-Beförderung u. Reinigungs-Institut
Telephon 2560



RINNER'S WIENER CAFÉ

:: BERN ::

Ecke Schauplatzasse - Gurlengasse

6 Billards,
3 Gesellschaftszimmer
Kindl-Keller, 1 Kegelbahn
Münchner Kindl - Bräu
Pilsner Kaiser - Quell
Hochfeines Café u. sonstige
exquisite Getränke. Zum gefäll. Besuche empfiehlt sich

H. Rinner 1490

Besuchen Sie das
Crémérie - Restaurant
Bern, Münzgraben
vis-à-vis Bellevue-Palais.

Bern Pension Hortensia

3 Minuten v. Bahnhof
Bubenbergrasse 1
Telephon 3948 - I. Etage
Schöne Zimmer, anerkannt gute
Küche. Nachmittagsstee. 1553

Visitkarten liefert prompt
u. billig **Jean Frey**, Buchdruckerei, Zürich.

Gebrüder GIESBRECHT
Bern



Berner Spiegel-Manufaktur
Glasschleif- u. Polierwerke
Blei u. Messingverglasungen
Schaufenster- und Laden-
Einrichtungen 1563

Hotel-Pension Schweizerhaus

am Gurten bei Bern

Neuerbautes Haus :: Ruhige
Lage :: Prachtige Aussicht
Ganz nahe Tannenwaldungen

Schöne Spaziergänge
daher für Pensionäre (Ruhe-
und Erholungsbedürftige)
ganz besonders geeignet

Pensionspreise: 1494
Fr. 5.50 bis Fr. 7.50
alles Inbegriffen

Bitte Prospekte verlangen
Höfl. empf. sich d. Besitzerin
Familie **Abderhalden**.

Weinfelden Hotel „Merkur“
Thurgau
Bahnhof — Grosses mod. Restaurant — Komfort. Zimmer —
Elektr. Licht und Zentralheizung — Gute Küche — Reelle
Weine — Offenes Bier — **Auto-Garage**. — Es empfiehlt sich
den HH. Geschäftsreisenden höfl. **A. Saurwein-Fricker**.

ST. GALLEN

Wiener-Café Neumann

St. Gallen, Oberer Graben 2

Rendez-vous der Fremden — Bier vom Fass — Reale
Weine — Grosse Auswahl in- und ausländischer Zeitungen

Ein Versuch 1605
mit unsern genau gehenden

Armband-Uhren

wird sich lohnen.
Weitgehendste Garantie.
Armbanduhr Nr. 110, Anker-
werk, Radiumzahlen u. Zeiger
Fr. 20.—

Armbanduhr Nr. 25 „12.“
Versand gegen Nachnahme.

Gg. Scherrans & Cie.

St. Gallen

Zum Trauring-Eck.

4000 Musikstücke

Ed. Schott-Einzelausgabe
Jede Nummer 30 Cts.

Für jeden musikalischen
Geschmack und Schwierig-
keitsgrad. Katalog gratis.

Musikhaus A. H. Seeger

St. Gallen :: Theaterplatz

Altertümer-Verkauf

Schränke
Kommoden
Sekretäre
Stühle
Tische
Truhen
Arbeitsstischli

Pendulen
Miniaturen
Englische
Französische
Schweizer Stiche
Zürch. Ansichten
Goldschmuck

Niederländer
Koller
Henner 1610
Leuenberger
Guido Renni
Religiöse Sujets
Zinn-Kannen, Porzellan

Th. Deucher, Löwenstrasse 67, b. Bahnhof, Zürich.

Rote Radler St. Gallen
Inhaber: G. TSCHUMPER
Hintere Davidstrasse Nr. 8

Transport von Gepäck, Waren, Mobiliar,
von Kassen und Klavieren ::
Reinigung von Fenstern, Küchen und
Böden aller Art. 1547